

Strom tanken im Dorfzentrum

Altdorf Der neue Winkelplatz in Altdorf bietet einen zusätzlichen Service: Die Fachspezialisten von EWA haben im Auftrag der Gemeinde Altdorf eine moderne Elektrotankstelle geplant, erstellt und in Betrieb genommen. «An der blau markierten Ladesäule können zwei Autos gleichzeitig Energie tanken», führt Roger Suter, Leiter Netzplanung bei EWA, aus. «Jede Säule liefert bis zu 22 Kilowatt Leistung. Versorgt werden die neuen Ladestationen mit bewährtem URStrom.»

Elektrofahrzeuge erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. «Wir sehen uns in der Pflicht, der Umwelt zuliebe den CO₂-Verbrauch zu reduzieren und alternative Mobilitätsformen zu fördern», sagt Peter Cathry, Bereichsleiter Tiefbau und Umwelt der Gemeinde Altdorf. Mit der neuen öffentlichen Elektrotankstelle auf dem Winkelplatz leistet die Energiestadt Altdorf einen entsprechenden Beitrag dazu. Neben der Tankstelle im Dorfzentrum betreibt EWA seit einigen Jahren eine Elektrotankstelle an der Herrengasse 1 in Altdorf.

Weitere URStrom-Tankstellen finden sich auf dem Areal der Gotthard Raststätte Nord und Süd an der Autobahn A 2 und auf dem Areal der Kantonalen Verwaltung Uri an der Klausenstrasse in Altdorf. EWA unterstützt mit ihrem Know-how sowohl Firmen und Verwaltungen als auch Private bei der Planung und dem Bau. (red)

Wochenmarkt findet Anklang

Altdorf Am vergangenen Samstag fand auf dem Unterlehn der erste erweiterte Wochenmarkt statt. Der Tourismusausschuss und Uri Tourismus AG sind mit der ersten Auflage des erweiterten Angebotes zufrieden.

Wie immer stand den Urnern das bewährte Angebot des Altdorfer Wochenmarktes zur Verfügung, erfreut sich doch die breite Palette an einheimischen Produkten nach wie vor grosser Beliebtheit. Am vergangenen Samstag wurde der Markt nun zum ersten Mal mit verschiedenen Attraktionen erweitert. Während die Jüngsten im Streichelzoo Freundschaft mit den neugierigen Zwergziegen schlossen oder Eier bemalten, genossen andere die feinen Crêpes vom Hof «byherger».

Am 24. Juni ist die nächste Auflage

Auch für musikalische Unterhaltung war gesorgt. Die Brassband Urknall gab ein fetziges Platzkonzert und verbreitete sichtlich gute Laune, genauso wie die kleinen «Zopfhäsl», die den Besuchern als vorösterliches Geschenk abgegeben werden durften.

Sicher hat auch das gute Wetter dazu beigetragen, dass der erste erweiterte Wochenmarkt plus zu einem vollen Erfolg geworden ist. Tourismusausschuss und Uri Tourismus freuen sich schon auf die kommenden Auflagen des erweiterten Wochenmarktes, die am 24. Juni, 30. September und am 2. Dezember stattfinden werden. (red)



Die Urner Brassband Urknall sorgte mit einem Platzkonzert für gute Laune unter den Besuchern.

Bild: Angel Sanchez (Altdorf, 8. April 2017)

Er spielt Orgel mit viel Herzblut

Attinghausen Eugen Burkhalter darf in den Ostertagen sein 60-Jahr-Jubiläum als Organist in der Pfarrei St. Andreas feiern.

Eugen Burkhalter hat sich schon früh in seinem Leben für Musik interessiert. Er machte in jungen Jahren seine musikalische Grundausbildung bei Laurenz Zwyer in Erstfeld. Weitergebildet hatte er sich bei Pater Benedikt im Kollegium Altdorf und beim Musikdirektor Emil Schmid, Altdorf, sowie an Kursen des Organistenverbandes.

Am Palmsonntag 1957 – also vor 60 Jahren – hat er zum ersten Mal auf der Orgel in der Pfarrkirche St. Andreas gespielt. Er wurde als Mitorganist an der Seite von Lehrer Hans Ziegler engagiert. Im Jahre 1970 übergab Hans Ziegler das Amt als Organist und Chorleiter an Eugen Burkhalter. Diese Aufgabe übte er pflichtbewusst, unermüdet und stets mit Begeisterung aus.

Mit päpstlicher Auszeichnung geehrt

Im Jahr 1987 wurde Eugen Burkhalter für 30 Jahre getreue Pflichterfüllung als Organist und Chorleiter mit der goldenen Nadel ausgezeichnet. Fünf Jahre später, zum 75-jährigen Bestehen des Cäcilienvereins Attinghausen, wurde am 22. November in der Pfarrkirche ein festlicher Jubiläumsgottesdienst gefeiert. Chorleiter und Organist Burkhalter feierte gleichzeitig sein 35-Jahr-Jubiläum.

1997 erhielt er die bischöfliche Auszeichnung für 40 Jahre Organistenamt, und 2002 durfte der Jubilar für 45 Jahre im Organistenamt die päpstliche Auszeichnung Benemerenti in Empfang nehmen. Nun darf er sein



Seit 60 Jahren spielt Eugen Burkhalter unermüdet auf der Orgel in der Pfarrei St. Andreas in Attinghausen. Bild: PD

60-Jahr-Jubiläum feiern als Organist in der Pfarrei St. Andreas, Attinghausen.

Er trotz gesundheitlichen Beschwerden

Eugen Burkhalter erwähnte immer wieder, dass das Orgelspiel für ihn der schönste und liebste Auftrag sei, den er in der Kirche Gottes erfüllen dürfe. Selbst gesundheitliche Beschwerden hindern ihn nicht daran – auch dank grosser Unterstützung seiner Schwester Olga –, diese Leiden-

schaft noch im hohen Alter ausführen zu können. Seit 2014 bewältigt er ein reduziertes Pensum. Die Orgeleinsätze werden auf verschiedene Organisten aufgeteilt.

Die Pfarrei St. Andreas dankt Eugen Burkhalter von ganzem Herzen für diesen treuen Dienst. Gerne und herzlich gratuliert ihm die Pfarrei zum 60-Jahr-Jubiläum als Organist und wünscht ihm weiterhin viel Freude und gute Gesundheit für die Zukunft. (red)

Sicher in die Ferien fahren

Erstfeld Die TCS-Sektion Uri bietet erstmals einen Sicherheitstag für Wohnmobile und Wohnwagen an.

Wohnmobile und Wohnwagen liegen im Trend. Immer mehr Schweizer entscheiden sich für eines der mobilen Ferienheime. Wurden 2009 noch rund 2900 Neuzulassungen registriert, sind es mittlerweile doppelt so viele pro Jahr. Viele Urner schätzen die Annehmlichkeiten eines Wohnmobils oder eines Wohnwagens. Und bald schon wieder beginnen die Ferien. Es wird also Zeit, das Fahrzeug für die kommende Sommersaison fit zu machen.

In Zusammenarbeit mit den Fahrlehrern des Verkehrsausbildungszentrums Erstfeld AG, der Kantonspolizei Uri, Auto von Holzen und «ArnCamper» bietet die TCS-Sektion Uri erstmals im VAZ einen Sicherheitstag für Wohnmobile und Wohnwagen an.

Pneus und Licht werden geprüft

Der Samstag, 22. April, steht ganz im Zeichen der Wohnmobile und Wohnwagen. In einem ersten Teil (9.30 bis 11.30 Uhr) kann man ohne Voranmeldungen und kostenlos einen kurzen technischen Check des Fahrzeugs durchführen lassen. Geprüft werden dabei unter anderem die Pneus und das Licht. Zudem hat man die Möglichkeit, das Fahrzeug wägen zu lassen.

Ein besonders wichtiger Check, da viele der Einhaltung der Gewichtsbeschränkungen nicht genug Beachtung schenken. Die TCS-Sektion Uri, die Kantonspolizei Uri und Sepp Arnold (ArnCamper) geben im Verlauf des Vormittags auch Informatio-

nen zu Reisebeschränkungen im Ausland sowie zur Sicherheit auf Reisen. Informationen gibt es auch zu den neuen «Free-Flow»-Strecken in Italien.

Teilnehmerzahl ist beschränkt

Die zweite Tageshälfte steht ganz im Zeichen des Fahrtrainings. Dafür ist eine Anmeldung bei der TCS-Kontaktstelle im Breiteli erforderlich. Teil des vierstündigen Programms sind Manöver und Fahrübungen auf der abgesperrten Piste des VAZ. Dabei lernt man, das Fahrzeug auch bei schwierigen Manövern sicher zu lenken.

Zum Kurs gehört auch ein Theorieblock, bei dem unter an-

derem die Themen Ladungssicherung, Einbruchschutz sowie Gaskontrolle besprochen werden. Zudem haben die Teilnehmer des Fahrkurses ebenfalls die Möglichkeit, ihr Fahrzeug zu wägen und technische Kurzchecks durchführen zu lassen.

Die Teilnehmerzahl für den Nachmittagskurs ist beschränkt. Die Kosten für den Fahrkurs und das Nachmittagsprogramm betragen 60 Franken (TCS-Mitglieder) respektive 80 Franken (Nicht-TCS-Mitglieder). (red)

Hinweis

Weitere Auskünfte und Informationen unter www.tcsur.ch; E-Mail: tcsuri@bluewin.ch, Telefon 041 870 47 41.



Teil des Programms sind auch Manöver und Fahrübungen.

Bild: PD